



DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

III- 693 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 50 115/501-II/3/91

Wien, am 6. Feber 1991

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

158 IAB

1991 -02- 07

zu 247 J

Parlament  
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik-Pable und Dr. Pawkowicz haben am 20.12.1990 unter der Nr. 247/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Planquadrate" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß in Wien nunmehr keine verkehrspolizeilichen Maßnahmen im Rahmen sogenannter Planquadrate ergriffen werden und , wenn ja, aus welchen Gründen?
- 2) Inwieweit werden anderweitig (alternativ zum routinemäßigen Streifendienst und den Planquadraten) schwerpunktmäßig Alkoholkontrollen durchgeführt?
- 3) Werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit die Wiener Polizei bei Planquadraten wiederum verkehrspolizeiliche Überwachungen durchführen kann und, wenn nein, warum nicht?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein.

Die erhebliche Zunahme von gerichtlich strafbaren Delikten mit Bezug zum "Tatort Straße" veranlaßte die BPD Wien, die "Planquadrate" konzentriert auf die Bekämpfung der Kriminalität auszurichten.

- 2 -

Selbstverständlich werden weiterhin bei "Planquadraten" wahrgenommene Verkehrsübertretungen verfolgt und fallen solche Amtshandlungen auch regelmäßig an.

Zu Frage 2:

Alternativ zu den routinemäßigen Streifendiensten werden "Verkehrsplanquadrate" mit motorisierten Kräften der Verkehrsabteilung durchgeführt. Diese Aktionen werden entsprechend den verkehrspolizeilichen Erfahrungswerten koordiniert.

Im übrigen aber hat der Einsatz des Alkomaten - die BPD Wien verfügt bereits über 32 Geräte - die Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen des § 5 StVO im gesamten Stadtgebiet wesentlich verbessert.

Zu Frage 3:

Da mit den "Planquadraten" vorrangig die Bekämpfung der Kriminalität bezweckt wird, außerdem aber auch Verkehrsplanquadrate durchgeführt werden, sehe ich keine Notwendigkeit, bei den erstgenannten Aktionen zusätzlich verkehrspolizeiliche Überwachungen anzuordnen.

Fraut (zu)